

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 24.

Dresden, am 13. Februar

1896.

Vierundzwanzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 13. Februar 1896, Mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Entschuldigung. — Registrandenvortrag Nr. 386—388. —
Verlesung dreier ständischer Schriften auf die Königl.
Decrete: a) Nr. 8, den Stand der Altersrentenbank betr.;
b) Nr. 6, den Entwurf eines Gesetzes über Abänderung
des § 1 des Gesetzes über Gewährung von Entschädigung
für in Folge von Milzbrand gefallene oder getödtete
Kinder vom 17. März 1886 betr.; c) Nr. 13, den Per-
sonal- und Besoldungsetat der Landesbrandversicherungs-
anstalt auf die Jahre 1896/97 betr. — Antrag zum münd-
lichen Berichte der zweiten Deputation über Cap. 88 bis
mit 101 des ordentlichen Staatshaushaltsetats für die
Finanzperiode 1896/97, das Departement des Cultus und
öffentlichen Unterrichts betr. — Feststellung der Tages-
ordnung für die nächste Sitzung. — Verlesung und Ge-
nehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister Dr. von Seydewitz, sowie
die Herren Regierungskommissare Geh. Rath Dr. Waentig,
Geh. Schulrätthe Dr. Bornemann, Kockel und Dr.
Bogel und Geh. Regierungsrath Kreschmar.

Anwesend 42 Kammermitglieder.

Präsident: Ich eröffne die öffentliche Sitzung.

Entschuldigt ist für die heutige Sitzung Herr
Kammerherr von Schönberg wegen Unwohlseins.

I. R. (1. Abonnement.)

Den Vortrag aus der Registrande giebt uns Herr
von Bezschwitz.

(Nr. 386.) Der Landesculturrath im Königreiche
Sachsen übersendet Druckexemplare eines Exposés, die
Begründung einer bodenkundlichen Abtheilung an der
Königl. landwirthschaftlichen Versuchstation Möckern betr.

(Nr. 387.) Die Zweite Kammer überreicht Druck-
exemplare einer Petition der Bewohner von Halbestadt-
Ebenheit bei Königstein um Hinzufügung eines Zusatzes
zu § 8 der Revidirten Städteordnung bez. § 7 der Revi-
dirten Landgemeindeordnung.

(Nr. 388.) Petition des Hausbesizers Johann Gott-
lieb Umlauf, angeblicher Zustandsvormund des Bahn-
wärters a. D. Johann Gottlob Beck, beide in Klossche,
die Pensionirung des Letzteren betr.

Präsident: Die beiden ersten Nummern sind zu
vertheilen, die letzte Nummer an die vierte Deputation.

Es sind zunächst einige ständische Schriften zu
verlesen. Herr Bürgermeister Dr. Raebler wird die Güte
haben, die ständische Schrift über das Königl. Decret
Nr. 8, den Stand der Altersrentenbank betreffend, vor-
zutragen.

(Die ständische Schrift wird verlesen.)

Bürgermeister Dr. Raebler: Ich bemerke, daß
diese ständische Schrift vorschriftsmäßig in der Zweiten
Kammer vorgelegen hat und genehmigt worden ist.

Präsident: Hat Jemand gegen die ständische Schrift
etwas einzumenden? — Es ist nicht der Fall. Ich er-
kläre dieselbe für genehmigt.

Herr Secretär von Bezschwitz wird wohl die Güte
haben, die zweite ständische Schrift zu verlesen über
das Königl. Decret Nr. 6, den Entwurf eines Gesetzes
über Abänderung des § 1 des Gesetzes über Gewährung
von Entschädigung für in Folge von Milzbrand ge-
fallene oder getödtete Kinder vom 17. März 1886 betr.

(Die ständische Schrift wird verlesen.)